



སྤྱད་བོད་མཐུན་ཕྱོགས་ཚོགས་པ།  
société d'amitié suisse-tibétaine  
gesellschaft schweizerisch-  
tibetische freundschaft  
gstf sast



# 40 JAHRE GSTF

Tibet hat Rechte – das tibetische Volk fordert sie ein!

སྤྱད་བོད་མཐུན་ཕྱོགས་ཚོགས་པ་ལོ་ངོ་ ༤༠  
བོད་ལ་རྒྱང་བདེན་དགོས། དེ་ནི་བོད་མིའི་དགོས་འདུན་ཡིན།



Jubiläumsfeier 40 Jahre GSTF: Vorstandmitglieder mit Khen Rinpoche und Tenzin Choesang und Gratulationsbotschaft S. H. des 14. Dalai Lama // < Titelseite: Globi-Kindertage in der Lenzerheide

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Dieses Jahr 2023 war für die GSTF sehr aussergewöhnlich: 40 Jahre unterwegs sein für Tibet und für das tibetische Volk wollten natürlich gebührend zelebriert werden. Und wie das ablief, will ich Ihnen anhand von einigen Highlights beleuchten:

**Highlight 01** – Die MV am 25. März 2023 in Villars-sur-Glâne. Erstmals in der 40-jährigen Geschichte der GSTF pilgerten viele unserer Mitglieder über die Sprachgrenze, um an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. 5 Jahre alt geworden, hat sich die Section Romande der SAST/GSTF ins Zeug gelegt, um diese zu organisieren. Gemeinsam mit der Tibeter Gemeinschaft Fribourg wurde in der «Ecole de Cormanon» der Versammlungssaal hergerichtet und ein wunderbares tibetisches Buffet für den Abend vorbereitet.

Pünktlich auf den letzten Drücker war auch die Technik und als Zeichen der GSTF-Zweisprachigkeit inklusive einer Simultanübersetzung bereit und der geschäftliche Teil konnte mit Grussworten von drei Ehrengästen starten: Bruno Marmier, Stadttammann von Villars-sur-Glâne, Nationalrätin Laurence Fehlmann Rielle, Mitglied der Parlamentarischen Gruppe für Tibet und Samuel Jordan, Adjunkt der

Kantonalen Fachstelle für die Integration der Migrant:innen und für Rassismusprävention. Der geschäftliche Teil verlief mit anwesenden 57 stimmberechtigten Mitgliedern harmonisch mit den Abstimmungen im Sinne des Vorstandes. Turnusgemäss wurde der Revisor Jens Burow für weitere 2 Jahre im Amt bestätigt. Die Konsultativbefragung zu einer allfälligen Anlagestrategie des GSTF-Vermögens zeigte nach einer lebhaften Diskussion zwischen den Mitgliedern, dass eine überwiegende Mehrheit den Vorschlag von René Longet «Aktionen statt Aktien» befürwortet.

Am Abendprogramm konnten wir nach dreimaliger Pandemie-bedingter Verschiebung endlich unseren Geist durch Diego Hangartners Vortrag «Meditationspraxis und Klimawandel – Ethik, Wissenschaft und Praxis des Buddhismus» bilden. Für einen erleichternden Ausgleich durften die Anwesenden zum Abschluss dann ein vielfältiges Musik- und Tanzprogramm der Tibeter Gemeinschaft Fribourg geniessen und noch einige Runden im obligaten Gorsche-Tanz drehen.

*Alle Details der MV24 finden sie auf [gstf.org](http://gstf.org) →*





Ehregäste der PGT bei der GSTF-Jubiläumsfeier

**Highlight 02 – Globi goes Tibet: Das Buch «Globi bei den Yaks»** wurde nach mehr als zwei Jahren Vorbereitungsarbeit mit einem fulminanten Event im Rieterpark und dem Museum Rietberg am 8. März dem Publikum vorgestellt. In einer offiziellen Feier stellten die Macher:innen Gisela Klinkenberg vom Globi-Verlag mit dem Zeichner Dani Frick und dem Verse-Schmied Boni Koller das Buch vor und die Repräsentantin S.H. des Dalai Lama, Thinlay Chukki, überbrachte die offiziellen Glückwünsche von tibetischer Seite. Meinerseits durfte ich die gelungene Zusammenarbeit darlegen und eine ti-

betische Version vorankündigen. Da es ja um ein Kinderbuch geht, waren sehr viele Kinder zwischen 2 und 12 Jahren anwesend, die mit den lebendigen Yaks, die Urs Heinz aus dem Bündnerland mitgebracht hatte, durch den Park touren und Wunderkräuter suchen konnten. Ein echter tibetischer Yak-Tanz begeisterte danach Jung und Alt vor dem Museum.

Das Globi-Buch «Globi bei den Yaks» ist sehr gut angekommen und war während 11 Wochen top bei den Kinder- und Jugendbücher-Verkäufen gelistet. Die GSTF konnte etwa 700 Bücher direkt verkaufen.

Besondere Erlebnisse brachten die beiden Globi-Kindertage auf der Lenzerheide, bei denen sich die GSTF beteiligen konnte: Hier durften an beiden Tagen je etwa 150 Kinder farbige Fähnchen bedrucken, bemalen und beschriften. Tenzin Wangmo erzählte in einem Tibet-Zelt der Kinderschar die Episoden aus dem Buch. Vorstands-, Sektionsmitglieder und an einem Tag der Abt des Klosters Rikon begleiteten diese Aktion.

**Highlight 03 – Tibet-Theater «Pah-Lak»**: Auch dieses hat viele Arbeitsstunden Vorbereitung von Bettina Eckert und mir selbst beansprucht. Als dann jedoch ab dem 22. Juni alles Material und die Darsteller:innen aus Deutschland im Theater Nuithonie in Villars-sur-Glâne einge-

Globi bei den Yaks –  
Buchvernissage im Museum Rietberg



Buchsignierung durch Autor und Zeichner



troffen waren, stimmte der Tibet-Tag am 24.6. nachmittags mit einem politischen Podium im Theater, organisiert von René Longet, tibetischen Momos und Tänzen auf die erste Aufführung in der Schweiz am Abend ein. Und der Theaterdirektor meldete «Full House»! Wir alle folgten erstmals der eindrücklichen Darstellung der authentischen Vorkommnisse in Tibet unter der rigiden Besatzungsmacht VRC. Die tibetischen Klänge, das beeindruckende Bühnenbild mit seinen einfachen Elementen und natürlich die unglaublich intensiven Rollenumsetzungen der tibetischen Schauspieler:innen brachten manche Träne im Publikum ins Rollen...

Ich war gespannt auf die weiteren beiden Aufführungen im Theater Winterthur. Und es ging in der Deutschschweiz ebenso erfolgreich weiter: Die Eröffnungsvorstellung am 28. Juni mit ca. 400 Besucher:innen wurde vorgängig eröffnet von NR Nik Gugger als Vertreter der Parlamentarischen Gruppe für Tibet und Theaterdirektor Thomas Guglielmetti. Ein wunderbarer tibetischer Apéro erfreute die geladenen Gäste, bevor sie sich dem aufwühlenden Tibet-Theater und der Realität des tibetischen Freiheitskampfes hingaben. Abgerundet wurde die Vorführung durch ein Podiumsgespräch mit Mitgliedern der Theatergruppe und dem ehemaligen politischen Gefangenen Golog Jigme.

Mit der 2. Aufführung im Theater Winterthur am 29. Juni ging die Deutschland-Schweiz-Tour des Tibet-Theaters «Pah-Lak» in seine

allerletzte, fulminante Endrunde und wiederum konnten beinahe 300 Besucher:innen die tibetischen Schauspieler:innen mit langanhaltendem Applaus belohnen, während Bettina Eckert, Lhawang Ngorkhangsar und ich jedes Mitglied der ganzen Truppe eine Tibet-Tasche mit einem Geschenk sowie einer farbigen Katak zum Abschied überreichten.

An dieser Stelle danke ich allen Unterstützer:innen und Helfer:innen, ohne deren grossen Einsatz die Tournee nicht möglich gewesen wäre, herzlich. Ausserdem danke ich der ganzen Crew des Theaterteams, Harry Fuhrmann, dem Tibet Theatre, dem Tibetan Institute of Performing Arts TIPA aus Dharamsala/Indien und der Tibet Initiative Deutschland, namentlich Tenzyn Zöchbauer, für die hervorragende Zusammenarbeit.

**Highlight 04** – Am Samstag, 23. September war es dann endlich soweit: 40 Jahre GSTF fanden mit der Jubiläumsfeier im Kirchgemeindehaus Oberstrass einen würdigen und eindrücklichen Rahmen. Das Organisations-Komitee (kurz OK) aus den Vorstandsmitgliedern Künsang Gangshontsang, Dewang Pema und Tony Ryf zusammen mit Bettina Eckert hatte für die ca. 150 GSTF-Mitglieder, geladenen Gäste und Ehrengäste ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. In der Dekoration und Ausführung wurden sie durch die Sektion Zürich, den Gesamtvorstand und viele Helfer:innen aus dem

Szene aus «Pah-Lak»



Gruppenbild mit NR Nik Gugger und Khen Rinpoche am Theaterauftakt in Winterthur





Pah-Lak Crew mit Repr. Thintlay Chukki und Thomas Büchli nach der erfolgreichen Show in Winterthur

persönlichen Umfeld tatkräftig unterstützt. Ein Küchenteam rund um Tashi Khadhakpa zauberte ein grossartiges tibetisch-indisches Buffet und als Geschenk erhielt die GSTF eine «Geburtstagstorte» aus wunderbaren Cup-Cakes. Nachdem ich als Präsident die 40 Jahre GSTF hatte Revue passieren lassen, überbrachte NR Fabian Molina als Co-Präsident die Grüsse der Parlamentarischen Gruppe für Tibet. Anwesend aus der Parlamentarischen Gruppe waren auch NR Prisca Birrer-Heimo und NR Katharina Prelicz-Huber. Unser langjähriges Mitglied und Unterstützer Regierungsrat Mario Fehr vervollständigte das politische Quartett.

Anlass zu sehr grosser Freude bot abschliessend die Gratulationsbotschaft S.H. des 14. Dalai Lama, die von Frau Tenzin Choesang aus dem Office of Tibet, Genf verlesen wurde. Darin schreibt Seine Heiligkeit u.a.: «Ihr 1983 gegründeter Verein hat einen bemerkenswerten Beitrag zur Sensibilisierung der Schweizer Bevölkerung für die tibetische Frage geleistet und dazu beigetragen, unsere Kultur, Tradition und Identität zu erhalten und zu fördern. Wir sind dankbar für Ihre tatkräftige Unterstützung der gewaltfreien Bestrebungen des tibetischen Volkes und der Arbeit der tibetischen Zentralverwaltung für das Wohlergehen des tibetischen Volkes.» Dies ist für die GSTF eine unschätzbare Anerkennung ihrer Arbeit und

gleichzeitig auch eine Leitlinie für die Weiterarbeit unserer Organisation.

Mit «JA ZU TIBET!» zeigte die GSTF viele weitere Engagements, die ich im Folgenden noch etwas beleuchte:

### **Buchprojekte, Treffen und Kooperationen, Herausforderungen, Veranstaltungen, Diverses:**

Die Tibet-Broschüre «Tibet braucht uns» als deutschsprachige Version übernommen von der Broschüre «Le Tibet a besoin de nous» der GSTF/SAST-Section romande, wurde von Gerda Bieber auf das Jubiläum hin fertiggestellt. Eine gelungene Ergänzung unseres Print-Info-Angebots.

Am jährlichen Schulwettbewerb mit Tanz, Gesang und Oper der Tibeterschulen in der Schweiz hat die GSTF die Siegerpreise von total CHF 4750.- gestiftet. Zwei der Sieger-Schulen in Zürich mit je ihren Beiträgen bereichert.

Weitere Buchprojekte mit ProngPress: «Tibet erklärt» von Michael van Walt van Praag als deutsche Übersetzung von «Tibet Brief 20/20» ist bereit zur Auslieferung. Die Lancierung erfolgt mit leichter Verspätung Ende Januar 2024. Und noch in Vorbereitung sind:

- die deutsche Ausgabe von Tenzin Tsundues «KORA» und
- das tibetische Kochbuch «Nechungs kulinarische Reise durch Tibet».

### «Die z Bärn obe...»

Parlamentarische Gruppe Tibet: Da dieses Jahr Parlamentswahlen stattfanden, organisierten wir nur ein Treffen während der Frühlings-session. Dafür erarbeitete die GSTF nun zum dritten Mal eine Wahl-Empfehlungsbroschüre für unsere Mitglieder, in welcher viele Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe Tibet (kurz PG Tibet) Fragen zu ihrem Tibet-Engagement beantworteten. Gina Rüetschi übernahm im Auftrag des Vorstandes die Redaktion der Broschüre.

Durch Rücktritte und Nicht-Wahl wurde die Mitgliederzahl der PG Tibet um ein Drittel reduziert: Ende 2023 sind es noch 20 Parlamentarier:innen. Davon sind 3 Mitglied des Ständerates. Diese Parteien sind vertreten: 8 SP, 7 GP, 1 EVP, 1 GLP, 2 Die Mitte, 0 FDP, 1 SVP. Es ist nun ein Ziel, unter den Neugewählten wieder neue Mitglieder für ein Engagement in der PG Tibet zu gewinnen.

Nach unserem Wissen ist die Untersuchung gemäss dem 2021 vom Nationalrat mit grosser Mehrheit überwiesenen Postulat 20.4333 über die Situation der Tibeter:innen in der Schweiz und ihrer Schutzbedürftigkeit abgeschlossen und dem Justizdepartement übergeben worden. Wir warten jedoch immer noch auf deren Veröffentlichung durch den Bundesrat.

Ende Juni wurde vom EDA erneut der Menschenrechtsdialog mit der VR China aufgenommen. Zur Vorbereitung wurden Menschenrechtsorganisationen eingeladen. Das anfängliche Ziel im EDA war, dass im Rahmen der Dialogrunde auch die NGOs ihre Inputs direkt der Delegation aus der VRC vorbringen könnten: Dies wurde jedoch von der VRC, wie von uns erwartet, strikt abgelehnt. So verlief auch diese erneute Runde MR-Dialog, wie schon frühere, ohne messbare Ergebnisse für die betroffenen unterdrückten Tibeter:innen und Uigur:innen. Was mich persönlich am meisten empört an diesen Dialogrunden, ist das wiederkehrende Dialogthema «Gefängnisse». Die Schweiz führt also mit der VR China einen Dialog darüber, wie Gefängnisse in der VRC «besser» geführt werden können! Was für ein Schlag ins Gesicht aller politischen Gefangenen in der ganzen VRC, die unter den brutalen Verhältnissen ihrer unrechtmässigen Gefangenschaft tagtäglich leiden. Dass wenigstens konkrete Besuche von solchen Gefangenen durch eine Schweizer Delegation stattfinden könnten – weit gefehlt.

### Herausforderungen

Neben den beschriebenen Highlights gab es dieses Jahr zwei herausfordernde Situationen,

Treffen mit Mitgliedern der Parlamentarischen Gruppe Tibet in Bern



welche die Kommunikationsfähigkeit unserer Organisation auf die Probe stellten. Anders als unsere tibetischen Partnerorganisationen in der Schweiz ist die GSTF durch ihre Mitgliederbasis und auch ihren Fokus Richtung schweizerische Öffentlichkeit darauf bedacht, Vorkommnisse in der tibetischen Diaspora immer auch durch ein westliches Augenmerk zu erweitern. Zum Beispiel sind wir durch die Parlamentsarbeit sofort Ansprechpartnerin, wenn es Fragen bezüglich problematischer Themen gibt. Auch Medien kontaktieren rasch die GSTF, um Stellungnahmen abzufragen. So müssen wir also schnell, sachlich korrekt, aber auch verständnisvoll für die tibetische Seite reagieren können. Wir wollen autonom und verantwortungsbewusst die Sicht der GSTF als langjährige Tibet-Support-Gruppe bereithalten. Diesem Anspruch konnten wir unseres Erachtens in diesem Jahr gerecht werden – jedoch auch mit beträchtlichem Gegenwind aus diversen Windrichtungen ...

Zum Jahreswechsel strahlte das Schweizer Fernsehen den Dokumentarfilm «Buddhismus – Missbrauch im Namen der Erleuchtung» aus. Wir bereiteten dazu eine Stellungnahme z. H. der Medien vor, in welcher die GSTF die in der Reportage und dem dieser zugrunde liegenden Buch beschriebenen Verhaltensweisen einzelner buddhistischer Geistlicher, besonders gegenüber Kindern und Jugendlichen, als völlig inakzeptabel verurteilen.

Und wieder nach einer Festtagspause – diesmal am Ostermontag – erfasste ein medialer Shitstorm die tibetische Diaspora nach der Ausstrahlung eines Videos des Dalai Lama beim missverständlichen Austausch mit einem indischen Jungen während einer Audienz. Dem GSTF-Vorstand war sofort klar, dass auch diesmal unsere unmittelbare Bereitschaft zur Reaktion wichtig sein würde. Geprüft durch das Vorkommnis Anfang Jahr konnten wir uns entsprechend gezielt vorbereiten und schon am Dienstag wurde unsere Stellungnahme in den Medien zitiert, dass die «... GSTF entschieden

Worte oder Handlungen ablehnt – gleichgültig von welcher Person – welche unangemessene oder distanzlose Anspielungen enthalten, und gleichgültig ob diese «scherzhaft» oder ernst gemeint sind...». Im «Echo der Zeit» des Schweizer Radios wurde ich für einen Beitrag eingeladen. Auch viele (nicht-) tibetischen Mitglieder, Sektionsleiter:innen, Partnerorganisationen und Parlamentsmitglieder haben sich für unsere schnelle und sachliche Stellungnahme zum Vorfall ausdrücklich bedankt. An der Kundgebung von ca. 3000 Tibeter:innen für den Dalai Lama vom 19.4.2023 in Zürich nahm auch der GSTF-Vorstand teil.

### **Kooperationen und Dank**

Regelmässig sind wir im Austausch mit den offiziellen Stellen der Exilregierung: vertrauensvoller Kontakt mit dem Office of Tibet in Genf und der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz und Liechtenstein TGSL. Die gegenseitige Koordination ermöglicht gemeinsame Stellungnahmen und Kundgebungen mit Mitwirkung von allen unseren tibetischen Partnerorganisationen. Der TGSL danken wir, dass sie grosse Kundgebungen für die ganze Exilgemeinschaft organisiert, an welchen sich auch die GSTF mit Präsenz und Statements einbringt.

Bedanken will ich mich auch für die zielorientierte Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für bedrohte Völker GfbV. Neu ist Selina Morell zuständig für «China» und wir sind in einem engen Austausch mit ihr, um die tibetischen Anliegen in Kampagnen mit denjenigen der uigurischen Gemeinschaft gebündelt einzubringen. Für den Menschenrechtstag am 10.12.23 ist so ein offener Brief von acht Organisationen an Bundesrat Cassis entstanden, der von diesem ein aktiveres Agieren gegenüber der VR China auf allen Ebenen fordert.

### **Tibet – Dritter Pol schmilzt**

An der nationalen Klimademo vom 30. September konnte auf Initiative von Yangchen Büchli,

## **DANKES-RÄTSEL** zu den Sektionen, dem tibetfocus-Redaktionsteam, Newsletter- und gstf.org-Verantwortlichen

1. Tibetisch lernen, 2. Momos formen, 3. Gorsche tanzen, 4. Infostand am 10. März, 5. Flaggen hissen am 10. März, 6. Kinofilme zu Tibet zeigen, 7. Volkshochschul-Vortrag halten, 8. Artikel zu jungen Tibetern:innen verfassen, 9. Artikel Korrektur lesen, 10. Übersetzungen D-F, 11. Texte layouten, 12. Motive (z. B. Losarkarte) gestalten, 13. tibetfocus layouten, 14. regelmässige Tibet-Informationen per Mail versenden, 15. Tsampa herstellen, 16. Interview mit Le Temps geben, 17. im Wallis Tibet-Tage durchführen, 18. Lindenbergfest mitorganisieren, 19. Klimademo-Teilnahme organisieren, 20. drei Pah-Lak-Aufführungen organisieren, 21. 550 Globi-Bücher versenden, 22. Jubi-Feier mitorganisieren, 23. Moderation Jubi-Feier, 24. Tibet-Tag in Fribourg organisieren, 25. MV 23 auf die Beine stellen, 26. 12 Newsletter im Jahr versenden, 27. an 2 Halbjahrestreffen der Sektionen teilnehmen, 28. bis zu 10 Sektionstreffen organisieren, 29. den Inhalt von über 9000 tibetfocus-Magazinen verfassen und korrigieren, 30. den ganzen GSTF-«Ameisenhaufen» terminlich koordinieren, 31. beim Broken Chair vor der UNO Rede halten.

### **Ordnen Sie selber die obige Auswahl von 31 Tätigkeiten den verschiedenen aktiven Sektionen, Sektionsleitungen oder Arbeitsgruppen-Mitgliedern zu:**

**A.** Sektionen/Sektionsleitungen, **B.** Ostschweiz: Veronika und Zakay, **C.** Zürich: Rinzin, **D.** Mittelland: Jonathan, **E.** Nordwestschweiz: Margrit, Michaela, Tashi, **F.** Zentralschweiz: Regula, **G.** Suisse romande: Tenzin und René, **H.** Greta Balliu, **I.** GSTF-Informationsvermittler:innen, **K.** tibetfocus-Redaktionsteam, **L.** Bettina, **M.** Uwe, **N.** Karin Hu, **O.** Yeshe M, **P.** Yangchen, **Q.** Jacques, **R.** Marie, **S.** Thubten Z, **T.** Claudia, **U.** Karin Ga

*Lösungen an der MV 24 in Zürich! Bei 25 bis 31 richtigen Lösungen erwarten Sie Überraschungspreise!*

Sektion Mittelland, die GSTF mit ca. 30 Personen ihre prägnant gestalteten Banner und Plakate in den Umzug von etwa 60000 Teilnehmenden einbringen. Dank dem grossen Effort wurde «Tibet – 3. Pol» gut sichtbar und in etlichen Medien erschien so (und erscheint immer wieder, wenn es um die Klimaproblematik geht) Tibet und der 3. Pol als Teil der Klimakrise.

### **Diverses**

In den acht Jahren meiner Amtszeit als GSTF-Präsident konnte ich mich immer auf ein Vorstands-Team und viele weiteren guten Geister im Hintergrund, wie z. B. unsere Buchhalterin oder die beiden Revisoren, verlassen. Sie erledigen die vielfältigen Aufgaben in eigener Verantwortlichkeit zuverlässig. Mit Bettina Eckerts Einsatz als Geschäftsführerin in unserer professionellen Geschäftsstelle ist die GSTF innerhalb der Tibet-Organisationen besonders gut aufgestellt. Aber auch dafür ist Ihre Treue, liebe Mitglieder und Unterstützer:innen, die unabdingbare Grundlage – danke vielmals!

**Danke an euch** und ein kleines Bouquet eurer Aktivitäten als Erinnerung ans Jubi-Jahr (in alphabetischer Reihenfolge des ersten Buchstabens der Vornamen)

Bettina: Bewährte sich als Geschäftsführerin der GSTF im Jubi-Jahr besonders. Sie bewegte sich im Pah-Lak- und Globi-Umfeld immer aufgestellt und umtriebiger.

Dewang, Künsang und Tony: Herausragendes OK-Team für das GSTF-Jubiläum – 150 freudige Mitglieder und Gäste am Anlass sind Beweis für euren Erfolg!

Gerda: Sie muss sich nicht neu erfinden – ihr «ich kenne da jemanden ...» bleibt auch in diesem Jahr ihr Markenzeichen, angewandt bei der Erneuerung von gstf.org oder bei juristischen Abklärungen. Und: Wo Gerda drauf steht, ist oft auch etwas Bruno drin ;-) )





Tibet – Dritter Pol schmilzt: nationale Klimademo

**Karin:** Wenn Karin an einem Anlass auftaucht, sind Klein-Junia und Partner Andreas nicht weit. Auch an Vorstands-Online-Sitzungen unterstützen beide ihre top engagierte Mutter und Partnerin aus dem Hintergrund.

**Lhawang:** Engagiert und freudvoll bringt sie Kinder in Bewegung. Dieses Jahr gerade zweimal: Am Sechseläuten-Kinderumzug und auch am Olma-Umzug in St. Gallen laufen Tibet-Kinder offiziell mit.

**Uwe:** Der reiche Schatz an Tibet-Informationen beflügelt ihn auch für Tibet-Vorträge z. B. an Volkshochschulen. Die Zuhörer:innen sind beeindruckt!

**Revisoren:** Wie bei einer Pendeluhr dürfen wir unsere beiden Revisoren jedes Jahr an der MV abwechselungsweise für den wichtigen und vertrauensvollen Job wiederwählen. Danke an euch, **Palden Ott und Jens Burow!**

**Rita:** Konsequenter im Hintergrund, aber umso präsenter mit ihrer Zuverlässigkeit im Erledigen unserer GSTF-Buchhaltung – und sie stimmt!

2023 fanden 10 Vorstandssitzungen z.T. online per Teams oder hybrid sowie unser Abschlussessen statt.

### Ein kurzer Ausblick auf das Vereinsjahr 2024

Anfang Jahr holt die GSTF mit dem ProngPress-Verlag die Lancierung von «Tibet erklärt» von Michael van Walt van Praag nach. Im Laufe des Jahres erwarten wir die tibetische Herausga-

be des Globi-Buches «Globi bei den Yaks». Am 23. März sehen wir uns an der Mitgliederversammlung in Zürich. Wir freuen uns auf unsere Sektion Zürich, verstärkt durch die Sektion Mittelland. Diesmal mit Vorstandswahlen! Lust auf eine Kandidatur?

Durch die zusätzliche Anstellung von Fanny Morell in Freiburg wollen wir in der Suisse Romande nach 5 Jahren erfolgreicher Basis-Arbeit der Section romande unsere Präsenz verfestigen, die französischsprachigen Medien vermehrt bearbeiten, die welschen Politiker:innen zusätzlich mit Tibet vertraut machen und nicht zuletzt unsere Mitgliederbasis stärken.

Genau zu dieser Basis-Stärkung rufen wir auch Sie, liebe Mitglieder auf. Erzählen Sie Ihren Freund:innen und Bekannten von der GSTF. Ein Vorschlag: Verschenken Sie doch mal eine GSTF-Jahresmitgliedschaft oder ein tibetfocus-Jahresabo. Mit Ihrer Tatkraft können Sie unsere Bewegung für Gerechtigkeit und Freiheit in Tibet wachsen lassen.

Liebe GSTF-Mitglieder und Tibet-Unterstützer:innen, wir aktiven Mitglieder im Vorstand und in den Sektionen danken Ihnen herzlich, dass Sie mit ihren Beiträgen und regelmässigen grosszügigen Spenden unsere Aktivitäten «im Feld» für Tibet ausdauernd und wiederkehrend unterstützen. Darauf und auf Ihr Vertrauen bauen wir alle auch zukünftig, damit unser Support für das tibetische Volk anhalten kann, bis sein Traum auf seiner befreiten Heimat Tibet wahr wird.

Mit einem herzlichen Losar-Tashi Delek und unseren besten Wünschen zum Holz-Drachens-Jahr 2051.



**JA ZU TIBET – das tibetische Volk fordert seine Rechte ein! Bö Gyä-lo!**

*T. Büchli*

Thomas Büchli  
Präsident

## BERICHT DER VIZEPRÄSIDENTIN

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und leider neigt sich die Amtsperiode dem Ende zu.

Das erste Highlight in diesem Jahr war die Vernissage des Buches «Globi bei den Yaks», an dessen Entstehung ich mitarbeiten durfte. Die Veranstaltung im Museum Rietberg mit dem Verlagsteam, Globi, den Yaks und den Besucher:innen war ein voller Erfolg und ein schöner Auftakt in das Globi-Jahr.

Endlich konnte die Mitgliederversammlung dieses Jahr wieder ordentlich mit einer Präsenzveranstaltung abgehalten werden. Da sich unsere Sektion Romandie bereit erklärt hatte, die Organisation unserer 40. Mitgliederversammlung zu übernehmen, konnte diese zum ersten Mal zweisprachig in Villars-sur-Glâne stattfinden. Vielen Dank der Sektion Romandie!

Auch 2023 habe ich zusammen mit den Tibeterschulen die Teilnahme am Kinderumzug des Sechseläutens organisiert, da ich es wichtig finde, die gebotenen Chancen zu ergreifen,

die sich für uns ergeben, unsere Kultur der Öffentlichkeit vertraut zu machen. Die GSTF finanziert jeweils die Kosten der Teilnahmetickets für 50 Teilnehmer:innen, welche sich auf CHF 500.- belaufen und stellt auch Bonbons bereit, die die Kinder während dem Umzug verteilen. Dieses Jahr sind am Umzug 48 tibetische Teilnehmer:innen mitgelaufen, darunter der Folkloreverein und Kinder aus Zürich, Rapperswil, Wädenswil, Horgen, Aargau und St.Gallen. Ich hoffe sehr, dass auch nächstes Jahr wieder so viele teilnehmen.

Am ersten Halbjahrestreffen der Sektionen in Zürich, welches meine Vorstandskollegin Gerda Bieber, unsere Geschäftsführerin Bettina Eckert und ich organisiert und durchgeführt haben, durften wir Thinlay Chukki, die Repräsentantin des Tibet Office in Genf, unseren Präsidenten Thomas Büchli und das Vorstandsmitglied Uwe Meya empfangen. Nebst dem gegenseitigen Bekanntmachen wurden auch die Bücher «Globi bei den Yaks» und «Fokus Tibet» von Uwe Meya vorgestellt.



*Im Uhrzeigersinn: Tibet an der Olma // «Globi bei den Yaks»-Autorenteam mit Lhawang und Tenzin // Tibetische Kindergruppe beim Sechseläuten-Kinderumzug*





Halbjahrestreffen von Sektionsleitungen und Vorstand im Tibet-Institut Rikon

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr für mich war die Theateraufführung «Pah-Lak» in Winterthur, das erste grosse tibetische Theater nach westlicher Art, das ich in der Schweiz erleben durfte. Während den beiden Aufführungen konnte ich ein wenig hinter die Kulissen schauen und auch mit dem Regisseur, den Bettina und ich nach dem Feierabend zufällig in der Altstadt von Winterthur getroffen haben, plaudern. Vielen herzlichen Dank an alle, die bei der Umsetzung dieses Projektes mitgeholfen haben, insbesondere an Bettina Eckert, unsere Geschäftsführerin, die in dieses Projekt besonders viel Arbeit und Engagement gesteckt hat, damit die Tournee in der Schweiz so reibungslos und erfolgreich verlief.

An der 60-jährigen Jubiläumsfeier der Sektion Münchwilen habe ich zusammen mit Bettina, Vorstandskollegin Gerda Bieber und ihrem Partner erfolgreich den Infostand betrieben und unter anderem Globi-Bücher verkauft. Tenzin Wangmo, Co-Sektionsleiterin Romandie, hat aus dem Globi-Buch vorgelesen, was natürlich ein voller Erfolg war.

Im Februar wurde ich indirekt auf Wunsch vom Kanton Zürich angefragt, ob eine Gruppe aus Tibet mit maximal 20 Teilnehmer:innen am Umzug des Gastkantons Zürich mitlaufen möchte, da sie verschiedene Kulturen, die in Zürich beheimatet sind, am Olma-Umzug präsentieren wollten. Natürlich habe ich nach Rückfrage bei der Tibeterschule in St.Gallen zugestimmt. In Buthi Chok, die für die Tibeter-

schule in St.Gallen zuständig ist, habe ich eine sehr engagierte und zuverlässige Stütze gefunden. Mit ihrer grossartigen Hilfe haben wir mit 20 Personen am Umzug teilgenommen. Trotz Regen war die Stimmung gut und die Kinder hatten vor allem viel Spass am Verteilen der Süßigkeiten.

Das 2. Halbjahrestreffen der Sektionsleitungen zusammen mit dem Vorstand fand im Tibet-Institut Rikon statt. Damit ergriffen wir die Gelegenheit, bei einem Mittagessen den bisherigen Abt, Geshe Thupten Legmen, mit einem Geschenk, einem Bergkristall, zu verabschieden und den neuen Geschäftsführer, Peter Oberholzer, zu begrüßen. An der Sitzung referierte Lobsang Reichlin über das Tibet Film Festival und bot uns Hilfe bei der Auswahl von Filmen für Vorführungen an.

Ich bin gespannt auf das nächste Jahr und wünsche mir, dass wir auch in der neuen Amtsperiode weitere interessante Projekte verwirklichen können.

Vielen Dank an Sie, unsere Mitglieder, Spender:innen, die Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe für Tibet, die Sektionsleiter:innen, das tibetfocus-Redaktionsteam, meine Kolleg:innen aus dem Vorstand, die Geschäftsführerin und die Partner:innen und Familienmitglieder für Ihre Treue, Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie an der nächsten Mitgliederversammlung in Zürich dabei sind.

*Lhawang Ngorkhangsar, Vizepräsidentin*

## GESCHÄFTSSTELLE

Einmal mehr blicke ich dankbar und zufrieden auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr der GSTF zurück. Dank der grossartigen Unterstützung und Zusammenarbeit mit Thomas Büchli, unserem unermüdlischen Präsidenten, dem GSTF-Vorstand, den GSTF-Sektionsleiter:innen, anderen Organisationen wie der Tibet Initiative Deutschland und natürlich auch dank der grosszügigen Spenden, konnten wir dieses Jahr Meilensteine in der Öffentlichkeit für Tibet setzen.

Die aufwendigen Projekte «Pah-Lak» und «Globi bei den Yaks» erforderten viel Organisation und (Vor-)Arbeit, was sich in jedem Fall gelohnt hat. Die strahlenden Kinderaugen bei unseren Globi-Events und die bewegten Menschen bei den Theateraufführungen reflektierten den Wert der Aktionen. Vor allem konnten wir so auch unseren Aktionsradius nachhaltig erweitern, neue Menschen erreichen und mehr Bewusstsein für die Situation in Tibet schaffen. Die Zusammenarbeit bei Veranstaltungen mit unseren Helfer:innen aus Sektionen und Vorstand ist immer belebend und freudvoll – an dieser Stelle noch einmal ein grosses Dankeschön euch allen! Sowohl bei der Mitgliederversammlung als auch unserer Jubiläumsfeier fanden bereichernde Begegnungen statt, konnten neue Verbindungen geknüpft und bewährte gestärkt werden. Zusätzlich zu diesen Highlights gaben wir mit unserem tibetfocus-Redaktionsteam wieder vier wertvolle und interessante Ausgaben heraus. Zu all den sichtbaren Erfolgen gehört natürlich auch sehr viel (unsichtbare) nicht zu unterschätzende und unverzichtbare Hintergrundarbeit, die in OKs, von Ressortverantwortlichen und von unserer ausdauernden und ehrenamtlichen Buchhalterin Rita Straub geleistet wird. In diesem Sinne blicke ich positiv auf das nächste Jahr und unsere kommenden Aktivitäten.

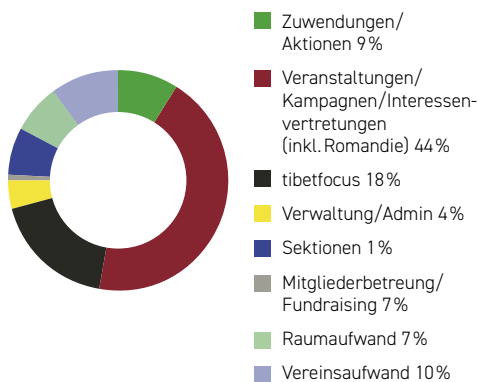
*Bettina Eckert, Geschäftsführerin*

## FINANZEN

Die Einnahmen der GSTF setzen sich hauptsächlich aus Mitgliederbeiträgen und Spenden zusammen. Es ist sehr erfreulich, dass die Spenden auch im Jahr 2023 zugenommen haben. Dies ist dem Umstand zu verdanken, dass wir zwei grössere Spenden erhalten haben. Die Mitgliederbeiträge haben weiter leicht abgenommen.

Das Defizit 2023 ist dank den Mehreinnahmen deutlich unter dem budgetierten Wert.

Die Ausgaben sind prozentual wie folgt aufgeteilt:



Ab Januar 2024 finanziert die GSTF zusätzlich zu der von einem Spender der Sektion Romandie bezahlten 15%-Stelle nun noch weitere 15 Arbeitsprozent für die nationale Arbeit auf Französisch, was dazu dienen soll, die gesamtschweizerischen GSTF-Aktivitäten im französischsprachigen Raum zu erweitern. Weiter sind zusätzlich 16 000 Franken budgetiert für die Entwicklung einer neuen Webseite, um unter anderem auch die französischen Übersetzungen zu optimieren. Auch ist mit erheblichen Mehrkosten für das tibetfocus-Magazin zu rechnen.

Die exakten Zahlen können Sie der Jahresrechnung 2023 entnehmen.

*Tony Ryf, Kassier*

**GSTF-MITGLIEDER**

Ende 2023

Anzahl Mitglieder total	1468
<b>davon</b>	
– Paarmitglieder	192
– Einzelmitglieder	1067
– Körperschaften	6
– eingetragene Tibeter:innen	142
tibetfocus-Abos	118
Austritte	68
Eintritte	53

che und Schrift als wichtiges Identitätsmerkmal gelegt. Der Kulturfocus enthielt spannende Artikel, u.a. zum erfolgreichen Theaterprojekt «Pah-Lak» mit dem schwerwiegenden Thema der Selbstverbrennungen. Die Rubriken Wirtschaftsfocus, Umweltfocus und Traumfocus haben wir weitergeführt, wobei diese nicht zwingend in jeder Ausgabe vorhanden sind. Neu enthielt das tibetfocus jede Ausgabe eine Seite UigurFocus sowie jeweils einmalig einen HongkongFocus, einen TaiwanFocus, einen Falun Gong-Focus und einen SüdmongoleiFocus. Unser Redaktionsteam bestand im 2023 wiederum aus zehn Personen, wobei wir uns weiterhin sehr über zusätzliche tibetische Unterstützung im Team freuen würden.

*Karin Gaiser, Redaktionsleitung*

**TIBETFOCUS-MAGAZIN**

Mit unserem Jahresthema «Tibet & die nächste Generation» haben wir in den vier Ausgaben 2023 unterschiedliche Bereiche beleuchtet. So stand in der ersten Ausgabe mit Erscheinen des neuen Globi-Buchs «Globi bei den Yaks» die junge Generation im Vordergrund. In den folgenden Ausgaben haben wir den Fokus u.a. auf Frauen in Politik und Religion und auf Spra-

**MEDIEN UND INFORMATION**

Ein Schwerpunkt war das Entwerfen und Verfassen mehrerer Medienerklärungen, z.B. zur Tournee vom vielbeachteten Theaterstück «Pah-Lak» und vor Sessionen des UNO-Menschenrechtsrats. Erfreulich ist die Zusammenarbeit mit anderen Tibet-Organisationen und Gruppen wie der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfV) sowie Organisationen der U-

Redaktion tibetfocus-Magazin



Vortrag Uwe Meya





Unser fröhliches GSTF-Team mit den Yak-Züchtern Roman Schön und Urs Heinz und den Yaks Mogli und Ella an der Globi-Buchvernissage im Museum Rietberg.

gur:innen, die zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember in einem gemeinsam verfassten Offenen Brief an den Bundesrat mündete. In der Zeitschrift «Brennpunkt Tibet» der Tibet Initiative Deutschland erschien mein Beitrag «Sich gewaltlos wehren» über die Geschichte des Widerstands in Tibet seit den 1980er Jahren.

Für den Film «Der Oberstleutnant» über den tibetischen Arzt Tenzin Lamdark konnte ich Fotos für die Hintergrundbilder liefern.

Sehr motivierend, sich auf internationaler Ebene für die Sache Tibets einzusetzen, war die Teilnahme am European Tibet Support Groups Meeting in Prag im April. Unter grosser Beachtung der Bevölkerung liessen wir am Abend am Ufer der Moldau einen Tibet-Ballon starten.

Weiter verfasste ich Nachrichten über Tibet für die Newsletter und die Seite «Chinafocus» im tibetfocus: Im Jahr 2023 waren es 18 Nachrichten. Im Februar hielt ich einen Tibet-Vortrag «Jenseits von Mythos und Verklärung – Geschichte und aktuelle Situation in Tibet» in der VHS Winterthur.

*Dr. Uwe Meya*

## FLAGGENAKTION 10. MÄRZ

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die sich an der Flaggenaktion 2023 beteiligt und dies durch zahlreiche wehende Tibet-Fahnen gezeigt haben. Am 10. März

erinnern sie damit an die widerrechtliche Besetzung Tibets durch die Volksrepublik China, an die blutige Niederschlagung des tibetischen Volksaufstandes und an das Unrecht, das dem tibetischen Volk bis heute angetan wird. Zahlreiche Gemeinden hissten die Tibet-Flagge an ihren Rathäusern und anderen öffentlichen Gebäuden wie auch Privatpersonen an ihren Häusern. Diese beeindruckenden Zeichen der Solidarität mit Tibet haben wir durch viele Bilder und Videos von den wehenden Tibet-Flaggen auf unseren Social-Media-Kanälen geteilt. Aktuelle Informationen sowie Materialien zur Flaggenaktion sind auf der GSTF-Website verfügbar. Auch 2024 werden wir weiterhin auf Social Media setzen, um eine grössere Reichweite zu erzielen.

*Dewang Pema und Stv. Gerda Bieber*



Flaggenaktionen in Genf und Plan-les-Quates

## LAMTÖN

Im Ressort Lamtön haben wir im Jahr 2023 mehrheitlich mit Online-Sitzungen Kontakt gehabt. Der Stand der rund 70 Patenschaften ist in den verschiedenen Regionen sehr unterschiedlich. In manchen Kantonen laufen die Patenschaften weiterhin sehr gut und es besteht viel Kontakt. In anderen ist es schwieriger. Um hier gemeinsam in Austausch zu kommen und Anregungen mitzunehmen, findet Anfang Januar wieder ein Treffen mit allen Koordinator:innen statt.

Auf der politischen Ebene konnte die Möglichkeit der Offenlegung der Identität zur Erlangung einer Aufenthaltsbewilligung auf weitere Kantone ausgeweitet werden. Die Zahl der tibetischen Sans Papiers ist damit weiterhin zurückgegangen. Im tibetfocus 162 haben wir einen Artikel zu den aktuellen Entwicklungen dazu veröffentlicht.

*Karin Gaiser*

## FUNDRAISING

Wir danken herzlich für Ihre grosszügige Unterstützung und Spenden im Jahr 2023, die es uns ermöglicht haben, bedeutende Projekte und Aktivitäten für die Sache Tibets umzusetzen.

Im vergangenen Jahr waren wir erneut aktiv an grösseren TGSL-Veranstaltungen präsent, mit Informations- und Verkaufsständen. Zusätzlich erschien das 91.Globi-Buch «Globi bei den Yaks» in Kooperation mit dem Globi-Verlag. Unsere GSTF-Globi-Arbeitsgruppe von Tibet-Expert:innen konnte somit die tibetische Kultur sowie Geschichte näherbringen. Es war erfreulich zu sehen, dass dieses Buch mehrere Wochen lang auf Platz 1 der Bestsellerliste von Orell Füssli stand. In diesem Zusammenhang konnten wir an zwei Erlebnistagen für Kinder unsere Geschichte auf der Lenzerheide näherbringen. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war unsere 40. Jubiläumsfeier, bei der wir über 150 Gäste begrüssen durften.

Für das kommende Jahr werden wir weitere Aktivitäten und Initiativen planen, um unseren Fundraising-Prinzipien gerecht zu werden: Gewinnung von Neumitgliedern/Spender:innen, nachhaltige und alternative Mittelbeschaffung, und natürlich auch die Bindung von bestehenden Mitgliedern. Wir werden Sie natürlich so bald als möglich über unsere Pläne informieren. Obwohl wir stets auf motivierte Freiwillige zählen dürfen, sind wir aufgrund der Unkosten jedes Jahr von Neuem auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Herzlichen Dank!

*Künsang Gangshontsang, Dewang Pema, Tony Ryf*

Globi-Event in der Lenzerheide



Nobelpreisfeier 2023



## SEKTIONEN

### SEKTION MITTELLAND

Unsere Sektion hat sich dieses Jahr leider um eine Person verkleinert, weshalb wir ab dem nächsten Jahr nicht mehr jeden Monat unsere Sitzung durchführen werden. Nichtsdestotrotz konnten wir ein paar tolle Aktivitäten auf die Beine stellen:

Am 10. Juni führten wir in Riehen bei Basel einen Tsampa-Event durch, bei dem Tsampa selbst hergestellt wurde. Anschliessend haben wir gemeinsam gegrillt und gegessen. Am 19. August durften wir dann wieder einmal die Fondation CL in Therwil mit ihrer atemberaubenden Tibetsammlung besuchen, die einen jedes Mal ins Staunen versetzt. Im September fand die nationale Klimademo in Bern statt, an der auch die GSTF unter der Leitung unserer Sektion vertreten war. Es war ein toller Anlass und wir konnten auf das Thema «Tibet – der 3. Pol» aufmerksam machen.

*Jonathan Loosli*

### SEKTION NORDWESTSCHWEIZ

Wir sind im Moment eine kleine aktive Gruppe von vier bis sechs Personen, die an den monatlichen Sitzungen teilnehmen.

Am 10. März führten wir eine Mahnwache auf dem Marktplatz Basel gemeinsam mit der Tibetergemeinschaft Basel durch, an der ca. 60 Menschen teilnahmen.

Bei der Auflösung des Kalachakra-Mandalas der Mönche des Namgyal-Klosters am 13. August im Kunstmuseum Basel waren wir mit einem Infostand präsent.

Das Tibetfest am Lindenberg vom 18. bis 20. August war auch dieses Jahr ein Erfolg und wir haben dabei die gute Zusammenarbeit mit der Tibetergemeinschaft sehr geschätzt. Der GSTF-Infostand wurde gut besucht, das Globi-Buch war eine Attraktion.

Als letzte Aktivität nahm am 30. September eine kleine Gruppe an der Klimademo in Bern teil.

*Margrit Schmied*

### SEKTION OSTSCHWEIZ

In diesem Vereinsjahr durften wir sieben Anlässe für unsere Sektionsmitglieder durchführen. Am 17. Juni konnten wir am Fest der Kulturen – interkultureller Begegnungstag in St.Gallen mit unserem Tibet-Infostand teilnehmen.

Im Februar, August und November trafen wir uns mit unseren Mitgliedern zum Stammtisch für Informationsaustausch. Im Mai informierte uns das Sektionsmitglied Myrtha Gut über die sehr wichtige Arbeit von Amnesty International. Mit viel Begeisterung lehrte uns Bianca Maria Exl-Preysch alles Wissenswerte über das Superfood «Tsampa».

Im Rahmen der Themenabende des Kino Passerelle Wattwil durften wir einen Tibet-Filmabend durchführen. Die zahlreich erschienenen Kinobesucher:innen sahen sich den Film «The great distance delivers crane» von Regisseur Lhupal Gyal an. Das kulinarische Angebot des Tenz Momo-Teams rundete diesen Kinodinner ab. Der Erlös des Momoverkaufs ging an die Stiftung Snowland Children Foundation.





Sektion Mittelland



Sektion Ostschweiz



Tibetfest am Lindenberg der Sektion NWS



Sektion Romandie



MV 2023 bei der Sektion Romandie



Sektion Zentralschweiz: Schweigen für den Frieden



Sektion Zürich: *the midlife cryers* an der GSTF Jubiläumsfeier

Auch in diesem Vereinsjahr liessen wir uns anfangs Dezember beim Jahresschlusessen im Restaurant Tibet Garten in Ettenhausen mit wunderbarem Essen verwöhnen.

*Co-Leitung Veronika Koller  
und Zage Reichlin*

## SEKTION ROMANDIE

Zum 10. März (Jahrestag des tibetischen Volksaufstandes) haben wir wieder die Gemeinden in den Kantonen GE und VD angeschrieben, ob sie Flagge zeigen für Tibet. In GE mit positiver Antwort von mehr als der Hälfte der Gemeinden, aber im Kanton VD waren es nur 7 von 303; wir sind daran, sie systematisch zu sensibilisieren. Mithilfe unserer Aktivmitglieder konnte die Sektion die Mitgliederversammlung organisieren. Wir sind sehr dankbar für die Simultanübersetzung, die eine solche Veranstaltung zu einer nationalen Zusammenkunft machte.

Im Juni unterstützten wir die GSTF bei der Aufführung des Theaterstücks «Pah-Lak» im Theater Nuithonie (FR); vorab organisierten

und moderierten wir eine Podiumsdiskussion vor rund 50 Personen.

Im Mai und Juni haben wir anlässlich dreier von der TGSL vor dem UNO-Gebäude in Genf organisierten Kundgebungen die GSTF durch eine Ansprache vertreten. Neben der Herausgabe des zweimonatlichen Sektionsbulletins «Infos Tibet» ist die Sektion im «tibetfocus» mit einer Doppelseite (de/fr) präsent.

Schliesslich konnten wir zum Inhalt des Globi-Buchs «Globi bei den Yaks» und bei Events einiges beitragen.

*Co-Leitung René Longet  
und Tenzin Wangmo*

## SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

Die Sektion Zentralschweiz traf sich elf Mal zum traditionellen Stammtisch, der stets mit einem Tibet-relevanten Thema, welches von einem Mitglied vorbereitet wird, beginnt. Diese permanente Weiterbildung wird sehr geschätzt und ruft anregende Diskussion hervor. Unsere Aktivitäten dieses Jahr waren unter anderem die Flaggenaktion in Küsnacht a. R., ein Input am «Weg der Menschenrechte» und die Teilnahme am «Schweigen für den Frieden» in Luzern.

Das Thema der tibetischen Sans Papiers und die Auflösung ihres Vereins beschäftigte uns weiterhin. Intern genossen wir eine Fotoreise nach Tibet, gestaltet von unserem Mitglied Michel. Die Suche nach einem geeigneten Film aus Tibet blieb unvollständig und ist noch hängig.

Unsere Sektionsmitglieder nahmen an nationalen GSTF-Aktivitäten teil wie der Globi-Buch-Vernissage, der Mitgliederversammlung, der Jubiläumsfeier 40 Jahre GSTF und den Theateraufführungen von «Pah-Lak».

Regional waren wir an der Eröffnung des ersten tibetisch-buddhistischen Zurmang-Tempels in Europa in Luzern vertreten.

*Regula Erazo*



Flaggen-  
aktion  
in Zürich

## SEKTION ZÜRICH

Unsere Sektionstreffen fanden wie immer am 1. Dienstag im Monat in Zürich statt.

Im Januar begannen wir unsere Sektionsarbeit mit Infoständen für Uwe Meyas Vorträge «Tibet – Mythos und Realität» in Bülach und Winterthur, in denen Uwe einen Überblick über Tibet vom Mittelalter bis zur Gegenwart vermittelte.

An der Flaggenaktion am 10. März hielten wir Stellung mit unseren Infoständen bei Wind und Regen in Winterthur und Zürich.

Eine «Tibet-Bilderreise» von Silke durften wir am Sektionstreffen im April sehen. Sie verbrachte 2018/19 einige Wochen mit ihrem Mann in Tibet und zeigte uns eindruckliche Bilder.

Unter der Federführung der Sektion Mittelland wurde ein Tsampa-Event bei Thupten Zahner im Garten organisiert, weiter besuchten wir die einmalige Tibet-Ausstellung der Fondation CL in Therwil.

Sowohl an den Theatervorstellungen «Pah-Lak» in Winterthur als auch an der Geburtstagsfeier S.H. des Dalai Lama in Bülach unterstützten wir den GSTF-Infostand.

Die Sektion Zürich war an der Jubiläumsfeier 40 Jahre GSTF verantwortlich für Deko und Kuchen, der Schweizer Chor aus Seuzach «the midlife cryers» bereicherte den Abend.

Übers Ganze ein voller Erfolg.

*Rinzin Lang*



«SEIT IHRER GRÜNDUNG 1983 HAT DIE  
GSTF WESENTLICH ZUR SENSIBILISIERUNG  
FÜR DIE SACHE TIBETS BEIGETRAGEN.»

Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama

## Werden Sie mit uns als GSTF-MITGLIED Unterstützer:in für Tibet!

- > Nehmen Sie an unseren Aktionen teil.
- > Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende.
- > Treten Sie einer der GSTF-Sektionen bei.

Als **GSTF-Mitglied** oder mit einer **regelmässigen Spende** ermöglichen Sie uns, die finan-

ziellen Mittel langfristig planen und sehr gezielt einsetzen zu können. Sie verleihen der GSTF so noch mehr politisches Gehör und Durchsetzungskraft. **Freiheit** für das tibetische Volk. **Und gegen das Vergessen** seines Schicksals.





THE DALAI LAMA

MESSAGE

I send my warm greetings on the 40th anniversary of Swiss Tibetan Friendship Association. Since the 1960s thousands of Tibetans have found a second home in Switzerland making it one of the largest Tibetan communities outside the Indian subcontinent. The people and government of Switzerland have been very gracious to the Tibetan people and I myself have experienced this during my many visits to the country.

Your Association, set up in 1983, has been making commendable contribution in creating better awareness in Switzerland about the Tibetan issue, helping to preserve and promote our culture, tradition and identity. We are grateful for your strong support for the non-violent aspirations of the Tibetan people and to the Central Tibetan Administration's work for the wellbeing of our Tibetan people.

As you know, I look at the Tibetan issue from the broader context of oneness of humanity. I believe that our culture of nonviolence and compassion has much to contribute to the development of the world and therefore it is very important to preserve it. Accordingly, I have made my life-long commitments to promoting human values, religious harmony, the preservation of Tibetan culture and the revival of ancient Indian wisdom. As you celebrate your 40 years of service to the Tibetan people, I hope you will continue to join me in this effort so that together we can help not only the Tibetan people regain our freedom and dignity but also make this world a better place for all.

With my prayers and good wishes,

21 September 2023

Gratulationsbotschaft S. H. des 14. Dalai Lama zum 40-jährigen Jubiläum der GSTF



**Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft (GSTF)**  
**Société de l'Amitié Suisse-Tibétaine (SAST)**

Binzstrasse 15 | CH-8045 Zürich | 044 451 38 38  
buero@gstf.org | gstf.org | IBAN CH41 0900 0000 8005 8056 6

